

St. Nikolaus

aktuell vom 27. Februar 2022



Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

ich möchte an ein Ereignis erinnern, dass in der Folgezeit für viele Menschen zu einer guten Gewohnheit, ja, zu einem Ritual geworden ist. Vor 62 Jahren, am 1. März 1960, wurde zum ersten Mal im Anschluss an die 20.00-Uhr-Tagesschau eine „Wetterkarte“ ausgestrahlt mit dem Titel „Das Wetter morgen“. Diese Wettervorhersage wurde sehr schnell zum unverzichtbaren Bestandteil der Nachrichtensendung.

Es gab und gibt Menschen, die die Nachrichten nur wegen der „Wetterkarte“ anschauen. Das Interesse daran, zu wissen, wie das Wetter wird, hat nicht nachgelassen. Im Internet gibt es eine Vielzahl von Wetterprognosen und auf den meisten Smartphones ist mindestens eine Wetter-App vorinstalliert. Ich möchte wissen, wie das Wetter wird. Kann ich meine Pläne für den Grillabend, die Wanderung oder den Schwimmbadbesuch umsetzen oder macht mir das Wetter „einen Strich durch die Rechnung“? Drohen Gefahren durch Sturm, Unwetter, Gewitter oder auch zu großer Hitze?

Das Wetter, das ich ja nicht beeinflussen kann, beeinflusst mein Leben stärker, als mir manchmal lieb ist. Das wissen wir nicht erst seit der verheerenden Flutkatastrophe im vergangenen Jahr.

Noch etwas anderes bestimmt uns seit nun zwei Jahren. Die Corona-Pandemie. Ich möchte die Wettervorhersage einmal mit unserer Situation angesichts der Pandemie vergleichen. Unsere persönlichen Einflussmöglichkeiten auf einen Krankheitsverlauf sind begrenzt, doch die Krankheit beeinflusst das Leben oft viel mehr, als uns lieb ist, vermute ich. Da ist es nur allzu verständlich, dass jede und jeder gerne wissen möchte, wie es weitergeht: Erwartet Sie eher ein Hoch oder ein Tief? Müssen Sie sich auf weitere Stürme einstellen? Welche

Foto: Harald Oppitz/KNA-Bild



Pläne kann ich für die Zukunft machen? Vieles habe ich noch vor, doch macht mir die Krankheit einen „Strich durch die Rechnung“?

Oder ist es gar so, wie es der Beter im 18. Psalm formuliert: „*Mich umfingen die Fesseln des Todes und die Fluten der Verderbtheit erschreckten mich. Mich umstrickten die Fesseln der Unterwelt, über mich fielen die Schlingen des Todes*“?

Die Ungewissheit ist – so meine ich – schwer zu ertragen, wenn man krank ist. Die Ohnmacht, nichts zu können, ist oft schwerer zu ertragen als das eigentliche Schicksal selbst. Doch auf eines vertraue ich und ich möchte Sie zu diesem Vertrauen ermutigen, auch wenn es Ihnen im Moment vielleicht schwerfällt. In aller Ungewissheit bleibt eines gewiss. Sie sind in Gottes Hand. Diese Welt ist in Gottes Hand.



Mag das Wetter aufgrund des Klimawandels immer bedrohlichere Extreme hervorbringen, Gott hält seine Schöpfung in der Hand. Hält Sie und mich als Teil seiner Schöpfung in der Hand.

Menschliche Fürsorge kommt oft und schnell an ihre Grenzen; Gottes Fürsorge nicht. Sie gilt der ganzen Welt wie jedem einzelnen Geschöpf, sei es noch so klein.

Zu verstehen ist das schwer, darauf zu vertrauen, macht das Leben aber leichter. Wie der Beter des 18. Psalms dies erfährt, der nicht in seinen Ängsten verloren bleibt, sondern betet: *„In meiner Not rief ich zum Herrn und schrie zu meinem Gott, er hörte aus seinem Tempel meine Stimme, mein Hilfeschrei drang an seine Ohren. Er griff aus der Höhe herab*

und fasste mich, zog mich heraus aus gewaltigen Wassern. Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Sorge und Fürsorge erfahren, von Menschen und von Gott. Ich wünsche Ihnen, dass Ihr Vertrauen immer wieder neu gestärkt wird, auf Menschen und auf Gott. Und ich wünsche Ihnen, dass der Segen Gottes mit Ihnen sei.

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis

Der Geist ist willig und das Fleisch ist schwach

„Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Dieser Satz ist zu einer beliebten Ausrede geworden, wenn jemand mal wieder etwas getan hat, was er oder sie nicht sollte oder wollte.



Wieder zu viel gegessen oder getrunken, zu viel ferngesehen oder am Computer gespielt usw. Ich habe mir etwas vorgenommen und es doch nicht geschafft.

Dabei ist dieser Satz ursprünglich keine Ausrede gewesen, sondern eine Warnung. Eine Warnung Jesu. Er spricht sie aus (im Markus- und Matthäusevangelium) am Abend seiner Verhaftung zu den Jüngern Petrus, Jakobus und Johannes. Er hat sie in den Garten Getsemani mitgenommen, als er sich zum Beten zurückzieht. Die drei Jünger sollen mit ihm wachen, doch als Jesus vom Gebet zu ihnen zurückkehrt, findet er sie schlafend vor. Da ermahnt er sie zu wachen und zu beten, damit sie nicht in Versuchung geraten, denn „der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.“ Zweimal geschieht das. Manchmal kann das Leben uns müde machen. So müde, dass wir in Gefahr laufen, Falsches zu tun. Dann sollten wir die Warnung Jesu beherzigen.



Warum Leid? Warum Kreuz?

„Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Diese Worte schreit Jesus nach der Überlieferung der Evangelisten Markus und Matthäus am Kreuz.

Enttäuschung, Schmerz, Zorn und Unverständnis – das alles fließt in diesen Protestschrei hinein.

Wie kann Gott so handeln?

Warum lässt er mich – der ich doch ständig auf ihn vertraut habe – so im Stich?

So fragt Jesus, so fragen viele Menschen, die Leid erfahren, das sie sich nicht erklären können und die in dieser Erfahrung Gott vermissen. Der Protest Jesu. Er zweifelt nicht an Gottes Existenz – im Gegenteil. Wer so fragt wie Jesus erwartet viel, erwartet alles von Gott. Und wird enttäuscht. Vorerst zumindest.

Der Schrei Jesu kann als anstößig empfunden werden. Haben vielleicht die späteren Evangelisten Lukas und Johannes so empfunden, die Jesus andere Worte in den Mund legen. Doch hier ist Jesus den Leidenden hier ganz nahe. Und mit dem sterbenden Jesus dürfen die, die heute leiden, auf einen Ostermorgen hoffen.



Pastoraler Raum

Pastoraler Raum errichtet

Während eines Gottesdienstes in der Pfarrkirche St. Peter

und Paul in Erlenbach unter der Leitung von Domkapitular Albin Krämer wurde der Pastorale Raum Erlenbach am 6. Februar 2022 offiziell errichtet. Pfarrer Wolfgang Schultheis wurde zum „Kurator“ ernannt und erhielt die entsprechenden Urkunden überreicht.

Stellenausschreibung

Beim Treffen der Seelsorgerinnen und Seelsorger im Februar wurde die Stellenausschreibung für die pastorale Stelle vervollständigt und kann nun seitens des Personalreferates des Bistums ausgeschrieben werden. Hoffentlich meldet sich bald

eine neue Mitarbeiterin oder ein neuer Mitarbeiter für unseren Pastoralen Raum.

Kategorisierung der Immobilien

Eine der nächsten Aufgaben im Pastoralen Raum ist die Überlegung, welche der kirchlichen Immobilien in Zukunft wie genutzt werden sollen. Sicher ist, dass bei zurückgehenden Kirchenbesucher- und Kirchenmitgliederzahlen auch die Anzahl der Gebäude reduziert werden muss.

Treffen verschiedener Gremien

Neben den bisherigen regelmäßigen Treffen der hauptberuflichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern werden sich in nächster Zeit weitere Gruppierungen treffen: Vertreter der Kirchenverwaltungen mit der neuen Verwaltungsleiterin im Dekanat Miltenberg Christiane Lehr, Vertreter der Pfarrgemeinderäte, sowie die Sekretärinnen.



Pfarrgemeinderatswahl entfällt

Da sich in den vergangenen Monaten trotz mehrfacher Aufforderung niemand für einen Wahlausschuss für die geplante Pfarrgemeinderatswahl gefunden hat, muss in Wörth die Wahl entfallen. Somit kann kein neuer Pfarrgemeinderat gebildet werden.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Uns fehlen nicht nur corona-bedingt rund um Kirche und Gottesdienst Menschen, die mitarbeiten.

Und ohne die geht es nicht, schon gar nicht jetzt, wo der Aufwand wesentlich größer ist als sonst. Und wenn dann einzelne wegen Krankheit, Alter oder aus anderen Gründen nicht mitwirken können, darf es nicht sein, dass alle anstehenden Aufgaben auf die übrigbleibenden Schultern verteilt werden. Wir brauchen deshalb dringend neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von jung bis alt.

Dringend suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Schließdienst der Pfarrkirche, vorzugsweise Donnerstag oder Freitag – jeweils am Vormittag.



Liedanzeiger defekt

Sicher haben Sie es bei Ihren letzten Gottesdienstbesuchen in den vergangenen Wochen und Monaten mitbekommen: immer wieder einmal fallen ein oder sogar beide Liedanzeiger aus. Ursache ist ein defektes Relais. Das Problem: die Anlage ist so alt, dass es hierfür keine Ersatzteile mehr gibt.

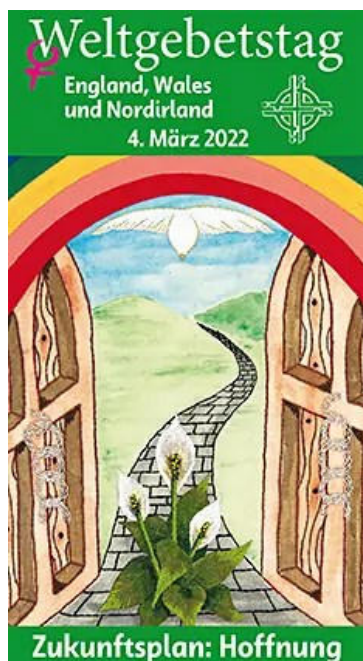
Die Konsequenz: Wir brauchen neue Liedanzeiger. Die Kirchenverwaltung überlegt, nicht einfach eine Ersatzbeschaffung durchzuführen, was wahrscheinlich wesentlich teurer ist, sondern eine moderne Form von Bildschirmen einzusetzen, die fernzusteuern sind und auch mehr als nur Nummern in der Anzeige zulassen.

Noch sind wir in der Planung, noch ist nichts entschieden. Aber unser Organist Johannes Falk hat schon Überlegungen angestellt und ein paar Ideen in die Tat umgesetzt. Um jedoch dies alles in die Realität umzusetzen, brauchen wir Spenden.

Wenn Sie mithelfen möchten, hier unsere Kontonummer:

Katholische Kirchenstiftung Wörth
Stichwort „Liedanzeiger“

Sparkasse Miltenberg-Obernburg - DE71 7965 0000 0430 2329 75



Weltgebetstag

Frauen aller Konfessionen laden ein:

am **Freitag, den 4. März 2022**
um **17 Uhr** in Wörth **am Galgen** (Freizeitgelände)

Bitte eine Tasse für Tee mitbringen!
Euer WGT-Team aus Wörth

Für manche Menschen ist derzeit ein Gottesdienst nur schwer möglich.
Wir haben eine Alternative gefunden.
Der Sender Bibel TV wird am Freitag, den 4. März, um 19 Uhr einen 60-minütigen Gottesdienst ausstrahlen.
Ebenfalls um 19 Uhr ist die Online-Premiere des Gottesdienstes auf dem YouTube-Kanal sowie unter www.weltgebetstag.de.



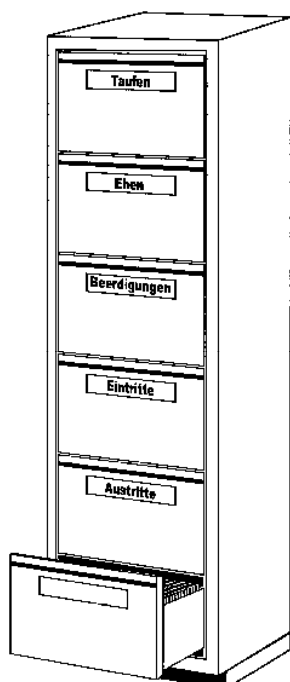
Erstkommunionkurs 2022

„Vertrau mir, ich bin da!“ –

Das wird das Motto des Erstkommuniongottesdienstes am Weißen Sonntag sein. Das dazugehörige Schiff mit den Bildern der Kommunionkinder steht bereits in der Kirche.

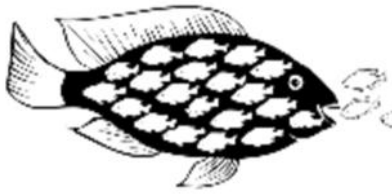
Nächster Termin:

Freitag, 25. März 2022 – 17:00 Uhr: Weg-Gottesdienst, Pfarrkirche



Statistik 2021

	2021	2020	2019	2018	2017
Gemeindemitglieder	2.168	2.209	2.259	--	2.387
Taufe	15	10	6	11	16
Erstkommunion	13	12	16	14	15
Firmung	18	0	21	14	23
Traung	2	3	3	10	6
Bestattungen	25	42	36	20	38
Kirchenaustritte	39	15	24	30	30
Wiederaufnahmen	1	0	1	3	0



Firmkurs 2022

Nächster Termin:

Samstag, 12. März – 10:00 bis 13:00 Uhr: Kurstag



Hetty Kriss

Aschermittwoch – Beginn der Vorbereitung auf Ostern

Auch wenn Fasching in diesem Jahr fast wieder ausfällt, beginnen wir am Aschermittwoch unsere 40-tägige Vorbereitungszeit auf Ostern.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 19 Uhr in St. Nikolaus!

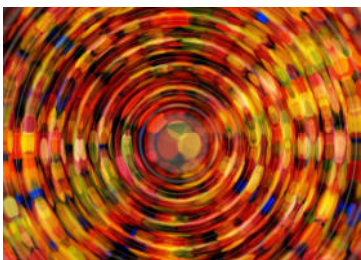
Wir feiern Aschermittwoch. Die Asche, die uns auf die Stirn gezeichnet wird, erinnert daran:
Wir leben nicht immer erlöst, nicht immer österlich, nicht immer als Hoffnungsmenschen.
Asche ist ein Zeichen des
Eingeständnisses unserer Beschränktheit.



Kreuzweg-Andachten

Jeweils am Sonntag in der Fastenzeit bietet Renate Ferber wieder die alljährlichen Kreuzweg-Andachten zum Mitfeiern an.
Beginn jeweils um 18 Uhr in St. Nikolaus.

Herzliche Einladung dazu!



Bußgottesdienst in der Fastenzeit

Herzliche Einladung zu den Bußgottesdiensten in der Fastenzeit:

-  Dienstag, 29. März, 18:30 Uhr in Mechenhard (mit Messfeier)
-  Donnerstag, 7. April, 19:00 Uhr in Wörth (Wort-Gottes-Feier)



**Wir freuen uns
über unsere neuen Gemeindemitglieder,
die durch die Taufe zu Kindern Gottes werden:**

**Daliana Kuschek
Kilian Gora**



**Wir trauern
um unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich in sein ewiges Reich gerufen hat:**

Karl Bauer
Helena Hennrich



Sternsinger-Aktion

Die Spendenaktion ist noch nicht abgeschlossen!

Nach der letzten Auszählung vom 4. Februar 2022
kamen bislang **6.531,13 €** zusammen.

Dieser Betrag geht über das Kindermissionswerk in Aachen an das Straßenkinder-Projekt „Fundacion Arco Iris“ in La Paz in Bolivien.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

Hier noch einmal das Spendenkonto:

Kirchenstiftung St. Nikolaus Wörth
Kennwort: „Sternsinger“
Sparkasse MIL-OB
IBAN: DE37 7965 0000 0500 1191 77



Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro bleibt in der Woche vom 1. bis 4. März geschlossen.

In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...)
erreichen Sie Pfarrer Wolfgang Schultheis telefonisch: 0173 9733201.



Weihwasser

Immer wieder wird nach gesegnetem Wasser („Weihwasser“) gefragt. Leider dürfen wir coronabedingt noch immer nicht den Weihwasserkessel in der Kirche zur Selbstbedienung füllen. Auch die Weihwasserbecken am Eingang der Kirche müssen noch leer bleiben.

Aber wir haben eine praktische Möglichkeit für Sie:
In der Sakristei erhalten Sie kleine abgefüllte Fläschchen mit gesegnetem Wasser.

Bitte fragen Sie dort einfach vor oder nach den Gottesdiensten nach.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

Die Pfarrkirche ist tagsüber zum persönlichen Gebet geöffnet.

**Die Anzahl der Teilnehmer bei Gottesdiensten ist weiterhin beschränkt.
Eine telefonische Anmeldung im Pfarrbüro, nach den Gottesdiensten bei den Ordern
oder digital auf der Webseite ist deshalb für die Sonntags-Gottesdienste nach wie vor sinnvoll.**

Kommen Sie bitte rechtzeitig und halten Sie die Mindestabstände ein.

Für alle Gottesdienst-Teilnehmer besteht Maskenpflicht!

Die Messfeiern samstags im Krankenhaus entfallen bis auf Weiteres.

So 27.02	8. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:30	Messfeier
Mi 02.03	ASCHERMITTWOCH, Fast- und Abstinenztag
19:00	Messfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
	Gebetsbitten: Heini Krug Hugo, Gertrud und Willi Ruppert Agnes Lang
So 06.03	1. FASTENSONNTAG
10:30	Messfeier
18:00	Kreuzweg-Andacht
Mo 07.03	Hl. Perpetua und Hl. Felicitas
10:00	Gottesdienst in der Seniorenresidenz Wörth
Di 08.03	Hl. Johannes von Gott
18:00	<i>Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard</i>
18:30	<i>Pfarrer: Messfeier in Mechenhard</i>



- Do 10.03 **Donnerstag der 1. Fastenwoche**
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Elfriede Kaufer und Eltern
- So 13.03 2. FASTENSONNTAG**
10:30 Messfeier,
mitgestaltet vom Erstkommunionkurs: "Reden mit Gott - Beten"
Gebetsbitten:
Theodor Herbert und Angehörige
18:00 Kreuzweg-Andacht
- Di 15.03 **Hl. Klemens Maria Hofbauer**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 17.03 **Hl. Gertrud und Hl. Patrick, Bischof**
19:00 Messfeier
- So 20.03 3. FASTENSONNTAG**
10:30 Messfeier
Gebetsbitten:
Jürgen Rosenberger und verstorbene Angehörige
Verstorbene der Familien Pluschausky und Schnellbacher
Jakob Olt mit allen Angehörigen
Elfriede und Werner Ott
18:00 Kreuzweg-Andacht
- Di 22.03 **Dienstag der 3. Fastenwoche**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Mi 23.03 **Hl. Turibio von Mongrovejo, Bischof**
19:00 Messfeier der
Charismatischen Glaubenserneuerung
- Do 24.03 **Donnerstag der 3. Fastenwoche**
19:00 **Vorabendmesse**
zum Hochfest
Verkündigung des Herrn
- Fr 25.03 **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**
17:00 Weg-Gottesdienst Erstkommunion:
"Was ich Gott schenken kann"
- So 27.03 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)**
10:30 Messfeier
18:00 Kreuzweg-Andacht
- Di 29.03 **Dienstag der 4. Fastenwoche**
18:30 *Pfarrer: BUSSGOTTESDIENST*
mit Messfeier in Mechenhard
- Do 31.03 **Donnerstag der 4. Fastenwoche**
19:00 Messfeier
Gebetsbitten:
Philipp und Lina Wenzel
Anna und Johann Rung



25. März: Verkündigung des Herrn

Gott ist am Werk.
Wir erkennen im Wirken des Engels
seine Handschrift.
Bei ihm ist nichts unmöglich,
wenn es ums Leben geht.
Eine neue Welt, eine neue Schöpfung soll
mit dem angekündigten Kind entstehen.
Dort, wo der Himmel offen ist,
ist alles möglich!



Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Silke Dotzel	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro auch weiterhin nur telefonisch oder per Mail zu erreichen ist. Kein Parteiverkehr!	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung Kirchenpfleger Alois Gernhart	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	

Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.

FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen.

In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Unsere Bankverbindung:
Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
 Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
 Auch diese können Sie abonnieren.
 Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 27. März 2022.
 Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.



Papst Franzisyphos